



ZUM LESEN VERLOCKEN

Unterrichtsmaterialien für die Grundschule 1-4

Geeignet für die Klassen ab 3



Willi Fährmann
Der überaus starke Willibald
Mit Illustrationen von Werner Blaebst

Arena Verlag
ISBN 978-3-401-50638-8
168 Seiten

Geeignet für die Klassen ab 3

Eine Erarbeitung von
Margret Datz

Herausgegeben von
Peter Conrady



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

In einem großen grauen Haus lebt eine muntere Mäuseschar. Nachts können sie überall hin und haben ihr Vergnügen. Am liebsten spielen sie in der Bibliothek, rennen über Regale und rutschen auf dem Globus. Nur der Mäusehimmel hoch oben in der Küche ist ihnen verwehrt. Dort hängen unerreichbare Köstlichkeiten an einer Stange. Sie haben einen Präsidenten gewählt, der dafür sorgt, dass bei Abstimmungen jeder zu Wort kommt. Dem überaus starken Willibald dauern die Abstimmungen zu lange, deshalb übernimmt er das Kommando.

Er verbietet das Spielen in der Bibliothek, lässt die Mäuseschar hart arbeiten und schürt immer wieder ihre Angst vor der Katze im Garten. Dabei helfen ihm seine Kumpane.

Eines Nachts entdeckt Lillimaus eine offene Tür zum Garten. Der überaus starke Willibald beschuldigt sie, gelogen zu haben, weil sie als einzige weiß ist und rote Augen hat und verbannt sie in die Bibliothek. Leise Proteste der anderen Mäuse werden im Keim erstickt.

Willibalds Herrschaft wird immer strenger, die Mäuse müssen arbeiten, marschieren, Parolen rufen und Lieder singen. Lillimaus hat sich inzwischen in der Bibliothek selbst das Lesen beigebracht und beginnt, ihren Mäusefreunden Geschichten von Tyrannen zu erzählen, die nachdenklich stimmen. Vor allem der Mausephilipp macht sich jetzt Gedanken über Willibalds Herrschaft.

Das Geschichtenerzählen wird verboten. Aber um dem Mausevolk einen Anreiz zu geben, verkünden Willibald und seine Anhänger die Eroberung des heiß ersehnten Mäusehimmels. Mäusealbert, der Baumeister, befiehlt, einen Turm zu bauen. Dafür lässt Willibald die Uhr anhalten, weil er glaubt, dadurch mehr Zeit zu bekommen.

Doch die Mäuse werden trotzdem von der Köchin erwischt, erschrecken sich, der fast fertige Turm stürzt ein und begräbt zwei Mäuse unter sich. Willibald gibt dem Mausephilipp die Schuld daran und lässt ihn der Katze im Garten zum Fraß vorwerfen. Aus Angst wagt niemand zu protestieren. Lillimaus hat ein schlechtes Gewissen, weil sie ihrem Freund nicht geholfen hat und ihr wird klar, dass sich etwas ändern muss.

Eines Tages werden sie alle von einem herrlichen Duft angezogen und finden ein Stück Speck. Um die Mäuseschar zu besänftigen, beschließt Willibald, dass alle vom Speck kosten dürfen, und lässt sie sich der Reihe nach aufstellen. Lillimaus aber hat inzwischen die Gebrauchsanweisung gelesen und warnt vor der Mausefalle. Willibald schlägt wütend um sich, gerät in die Falle und verliert die Hälfte seines Schwanzes. Jetzt sieht er gar nicht mehr stark aus und verzieht sich heulend in das nächste Mauseloch.

Das Mausevolk aber wählt einen neuen jungen Präsidenten, dem Lillimaus das Lesen beibringt und es wird wieder schön im großen Haus. Und vor der Katze warnen sie nun gemeinsam.

Zum Inhalt

Willi Fährmann wurde am 18. Dezember 1929 in Duisburg geboren.

Nach einer Maurerlehre entschloss er sich zum Besuch des Abendgymnasiums und studierte nach erfolgreichem Abschluss an den Pädagogischen Hochschulen in Oberhausen und Münster. Seit 1988 widmet sich der Schulamtsdirektor a. D. und freie Autor ganz dem Schreiben.

Fährmann ist in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen und war lange Zeit in der Katholischen Jugendbewegung aktiv. Zum Schreiben ist er, wie

er selbst sagt, eindeutig über das Erzählen gekommen. Sein Vater, der ihm als Kind schon früh fast täglich vorlas und die Großmutter – eine Meisterin des Erzählens – prägten seine Entwicklung. 1956 erschien sein erster Roman, „Kraniche – Kurs Süd“, dessen Grundthema in dem 1997 veröffentlichten Werk „Unter der Asche die Glut“ wiederkehrt. In seinen Büchern behandelt Fährmann in realistischer Weise Themen wie etwa Vertreibung, Antisemitismus oder das Schicksal von Spätaussiedlern. Besondere Beachtung erfuhren und erfahren seine vierbändige „Bienmann-Saga“ sowie der aus drei Titeln bestehende Romanzyklus mit der Figur des Christian Fink. Willi Fährmann wurde mit zahlreichen literarischen Auszeichnungen geehrt, darunter der deutsche Jugendliteraturpreis, der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis, der Österreichische Staatspreis für Jugendliteratur. Mehrere Bücher standen auf der Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis. Übersetzungsrechte wurden an Verlage weltweit vergeben. Für sein Gesamtwerk erhielt der Autor 1978 den großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. Er starb 2017 in seiner Heimatstadt Xanten am Niederrhein.



Bildquelle: privat

Zur Thematik / Problematik des Buches und Konsequenzen zum Unterricht mit diesem Buch

Aufmerksam gelesen bildet die Geschichte in diesem Buch ein genaues Abbild der Nazi-Diktatur. Es gibt den überaus starken Willibald als Diktator (Hitler), der allerdings nicht allein ist, sondern von Helfern umgeben: der schlaue Mause-josef (Josef Göbbels), die dicke Hermannmaus (Hermann Göring), der Baumeister Mäusealbert (Albert Speer) und die immer präsente Truppe, die den Diktator umgibt (SA).

Der überaus starke Willibald spielt sich als Retter vor dem Feind auf und hat einen Schuldigen parat, der für den drohenden Untergang verantwortlich ist: nämlich die Albino-Maus, die anders ist und deshalb nicht zum Rudel gehören kann. Im NS-Regime waren das vor allem die Jüdinnen und Juden, andere sog. „Nicht-Arier“ und Andersdenkende, die in die Vernichtungslager deportiert wurden.

Das Regime des Willibald/Hitler ist streng und lässt keine Abweichungen zu, wer anderer Meinung ist, wird isoliert oder der Katze zum Fraß vorgeworfen/getötet. Damit das Volk bei der Stange bleibt, wird es ab und zu mit kleinen Leckerbissen bedacht. Es darf mit der Eisenbahn fahren (Kraft durch Freude) und immer wieder an die Aussicht auf den Mäusehimmel erinnert. Es werden Parolen gerufen (Ein Boss, ein Haus, ein Rudel = Ein Volk, ein Reich, ein Führer oder: Flink wie Fledermäuse, hart wie Tirolerbrot, zäh wie Schweineschwarte = Flink wie Windhunde, zäh wie Leder, hart wie Kruppstahl) und ein Zeichen vereinbart, das die Einigkeit mit dem Regime zeigt und dessen Fehlen Abtrünnige schnell erkennen lässt (rechte Pfote an die Mausenase legen = Hitlergruß). In Reih und Glied aufstellen, marschieren, gemeinsam Kampflieder singen, das alles erinnert an die Praktiken des sog. „Dritten Reiches“, um das Volk auf den Diktator einzuschwören und ihm ein Gefühl der Gemeinsamkeit zu geben. Auch die Bücherverbrennung „Aktion gegen den ungedeutschen Geist“ wird thematisiert: „Verboten sind alle Geschichten, die in den bedrohlichen Büchern stehen. ... Ausreißen müsste man die Seiten aus den Büchern. Verbrennen sollte man sie alle.“ (S.129)

Es wäre allerdings in einem 3. oder 4. Schuljahr zu viel, all diese Verbindungen aufzudecken. Außerdem ist die Geschichte des Willibald nicht an das sog. „Dritte Reich“ gebunden, sondern höchst tagesaktuell. Diktatoren verstehen es immer wieder, die Macht an sich zu reißen und jeden Widerstand durch Versprechungen und Angst und Schrecken einzudämmen. Es gilt, ein Bewusstsein dafür zu wecken, dass der Laute, der Harte und der vordergründig Starke nicht auch unbedingt der Richtige ist.

Die Protagonisten sind Tiere, die, wie in einer Fabel, mit menschlichen Eigenschaften versehen wurden. Auch eine Moral hat die Geschichte: „Eines hatten die Mäuse dazugelernt. Keiner sollte es mehr wagen zu sagen: ‘Ich bin der Boss. Ich hab’s zu sagen.’ Sie hätten ihn alle ausgelacht.“ (S.167)

Die Schuldfrage

Lillimaus wagt es, etwas gegen Willibalds Herrschaft zu sagen. Sie ist anders als die anderen Mäuse, sie ist ein Albino und hat rote Augen. Das allein ist für den Diktator Grund genug, ihr die Schuld an einer drohenden Gefahr zu geben und sogar zu behaupten, dass sie eine Verräterin ist und die Gefahr selbst heraufbeschworen hat. Lillimaus ist anders, für Willibald und seine Kumpane gehört sie deshalb nicht dazu. Aber eine Maus ist eine Maus, egal wie sie aussieht und auf uns Menschen bezogen heißt das: ein Mensch ist ein Mensch, egal wie er aussieht. Das Aussehen allein ist keine Antwort auf die Schuldfrage.

Angst schüren und nutzen

Willibald versteht es, die Angst in den Mäusen zu schüren. Immer wieder warnt er vor dem Feind, der Katze, und malt ihr Bild in düsteren Farben. Je gefährlicher der Feind, desto größer wird die Sehnsucht nach einem Retter, einem starken Mann, der die Sache in die Hand nimmt, der Sicherheit verspricht.

Wer sich trotzdem widersetzen will, wird isoliert oder getötet und es ist wiederum die Angst, die davon abhält, diesen Widerständlern zu helfen.

Zuckerbrot und Peitsche

Willibald und seine Kumpane haben dem Mäusevolk zwar zugesagt, sie immer zu beschützen, in Wirklichkeit sind das nur leere Versprechungen. Es wird gedroht, geschrien, es wird kontrolliert. Damit trotzdem alle bei der Stange bleiben und nicht auf dumme Gedanken des Widerstands kommen, gibt es ab und zu Zugeständnisse. Die Mäuse dürfen spielen und ein bisschen Freude haben.

Durch Angst und Erschöpfung werden sie kurzgehalten, durch die Hoffnung auf ein besseres Leben (auf den Mäusehimmel) willfährig gemacht.

Gleichschaltung

Ausruf von Parolen, gemeinsames Singen von Kampfliedern und bekennende Zeichen dienten in der NS-Zeit dazu, das Volk als Gemeinschaft einzuschwören. Mit dieser Ausrichtung auf die Weltanschauung des Nationalsozialismus sollten alle Lebensbereiche unter Kontrolle gebracht werden. Alle singen die gleichen Lieder, verhalten sich gleich und sollen sich dadurch zugehörig fühlen, was den Widerstand erschwert.

Vom Lesen

Am Beispiel von Lillimaus wird deutlich, welche Vorteile es mit sich bringt, wenn man lesen kann. „Lesen ist wie fliegen, fliegen aus unserer Küchentür hinaus hoch über die Bäume im Garten hin und weiter, immer weiter in ferne Länder und ferne Welten.“ (S. 68) Man erobert die weite Welt, ohne sich aus der eigenen zu entfernen. Wer lesen kann, erfährt Dinge, die er sonst nicht wissen könnte. So hat Lillimaus aus Büchern erfahren, dass es Tyrannen wie Willibald schon gab und wie sie geendet sind. Diese Geschichten rühren in den anderen leisen Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Willibald-Regimes und erleichtern schließlich die Rückkehr zum vorherigen System der demokratischen Abstimmung. Außerdem rettet Lillis Lesefähigkeit Leben, da sie durch die Bedienungsanleitung die Falle erkennt. Wer lesen kann, ist also deutlich im Vorteil, wie eine Redensart sagt.

Literaturhinweis

Conrady, Peter: Wie kritisch sind die Kritiker? Anmerkungen zu Rezensionen über Kinder- und Jugendliteratur am Beispiel von Willi Fährmann: "Der überaus starke Willibald" (open access: [urn:nbn:de:0111-pedocs-219164](http://urn.nbn.de:0111-pedocs-219164) DOI: [10.25656/01:21916](https://doi.org/10.25656/01:21916))

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

Die Geschichte vom überaus starken Willibald verpackt ernsthafte politische Aussagen in das Leben von Tieren, dem Kinder gerne folgen. Die Tiere sind wie in der Fabel mit menschlichen Eigenschaften ausgestattet und die Moral, die am Ende jeder Fabel steht, könnte hier heißen:

Traue keinem, der sich als starker Mann und Retter ausgibt!

Es soll allerdings diese Moral nicht explizit herausgearbeitet werden, sondern sich unterschwellig im Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler etablieren, um sie zu achtsamen Staatsbürgern heranwachsen zu lassen.

Die Kinder gehen bei der Arbeit auf Spurensuche im Buch und sind immer wieder aufgefordert nachzulesen, Aussagen zu überprüfen oder zu erklären. Sie handeln dabei manchmal allein, manchmal im Team, manchmal im gemeinsamen Unterrichtsgespräch.

Bei Partnerarbeit kann es sinnvoll sein, die Partnerwahl unbemerkt zu steuern, sodass sehr gute Leserinnen und Leser als Hilfe dienen können.

Um die Sozialformen der Arbeit auf den ersten Blick zu erkennen, sind sie durch Symbole gekennzeichnet:

Einzelarbeit	Partnerarbeit	Gruppenarbeit / Plenum
		

Quelle Bilder: © Shutterstock.com/Nature line

Zur Überprüfung der Arbeit werden verschiedene Möglichkeiten angeboten: Kontrolle im Buch, Finden von Lösungswörtern, Vergleich mit Partnerkindern.

Der Unterricht sollte sich nicht nur auf ein Abarbeiten der Arbeitsblätter reduzieren. Sondern immer wieder müssen in Metaphasen Plenumsgespräche durchgeführt und gefundene Ergebnisse verglichen und mögliche Probleme besprochen werden.

Methoden wie Placement und Fish-Bowl sind auf den Arbeitsblättern erklärt, sodass Kinder, die an freies Arbeiten gewöhnt sind, allein damit zurechtkommen.

Zu den Arbeitsblättern

Das ist mein Buch

Entdecken/Erforschen

Die Kinder verschaffen sich einen ersten Überblick über den Aufbau und Inhalt des Buches.

Unterrichtsvorschlag

Diese Aufgabe kann als Einstieg vor dem Lesen des gesamten Buches durchgeführt werden, da alle Informationen dem Bucheinband und dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen sind.

Kompetenzen

- Fachbegriffe kennen und anwenden

Zur Sache

Entdecken/Erforschen

Hier geht es darum, die eigene Lesefähigkeit zu überprüfen und die Lücken mit vorgegebenen Aussagen richtig zu füllen. Durch die Lösung, die sich aus den Buchstaben hinter den Wörtern ergibt, ist eine selbstständige Überprüfung der Aufgabe möglich.

Unterrichtsvorschlag

Es kann angeregt werden, die Lösung mit einer Partnerin/einem Partner zu vergleichen und eventuell zu berichtigen.

Kompetenzen

- Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden
- wesentliche Elemente eines Textes erfassen

Das Mäusevolk

Ordnen, Urteilen

Die Kinder lernen die Gemeinschaft der Mäuse vor Willibalds Herrschaft kennen und versehen das Leben mit bestimmten Eigenschaften. Für den Mäusegeorg gibt es keine herausragende Position, obwohl er Präsident ist.

Unterrichtsvorschlag

Im Gespräch die Stellung des Präsidenten als einer unter Gleichen hervorheben.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- gezielt Inhalte aus Texten entnehmen
- eine gegebene Situation bewerten

Willibald und seine Anhänger

Ordnen/Urteilen

Hier geht es um die Figuren, die schließlich ein strenges Regiment führen. Es wird deutlich, dass Willibald allein dazu nicht in der Lage ist, sondern dass er seine Mitstreiter und vor allem die Truppe zur Durchsetzung seiner Befehle braucht.

Unterrichtsvorschlag

Im Unterrichtsgespräch sollte besprochen werden, warum Willibald allein nicht weit gekommen wäre.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- Situationen bewerten
- eigene Deutungen entwickeln

Lillimaus ist schuld?

Urteilen/Argumentieren

Lillimaus ist anders, deshalb ist sie für Willibald ein Opfer, dem er Schuld zuschieben kann, auch wenn diese fiktiv ist. Die Kinder überlegen ein Gespräch zwischen zwei Mäusen, wobei die eine Willibald recht gibt, die andere Lillimaus verteidigt.

Unterrichtsvorschlag

Das Ergebnis des Unterrichtsgesprächs: Eine Maus ist eine Maus, egal wie sie aussieht. Dieses Fazit kann an dieser Stelle auf menschliche Gegebenheiten übertragen werden. Dabei ist nicht unbedingt Politik im Fokus, sondern es können durchaus Ausgrenzungen/Vorurteile im sozialen Bereich behandelt werden.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- ein Streitgespräch führen
- eigene Deutungen entwickeln

Willibalds Tricks

Entdecken/Erforschen, Argumentieren

Der überaus starke Willibald macht sich, unterstützt von seinen Kumpaten und einem Trupp junger Mäuse zum Herrscher über die gesamte Mäuseschar. Das schafft er nicht aufgrund seiner Klugheit, sondern er verwendet Tricks, auf die die Mäuse hereinfallen. Er schürt die Angst vor dem Feind, den allerdings noch niemand gesehen hat und die Sehnsucht nach einem Beschützer, einem starken Mann an der Spitze, der alles regelt.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- sich in andere hineinversetzen
- Handlungen, Verhaltensweisen und Motive bewerten

Mit Zuckerbrot und Peitsche

Ordnen/Urteilen

Willibald und seine Kumpane haben dem Mäusevolk zwar bedingungslose Unterstützung zugesagt, in Wahrheit ist das jedoch ein leeres Versprechen. Um das Volk bei Laune zu halten, darf es ab und zu Vergnügen genießen, ansonsten wird es bis zur Erschöpfung mit Arbeit zugedeckt, sodass es nicht zum Nachdenken kommt. Drohungen und Angst vor Konsequenzen tun ihr Übriges.

Unterrichtsvorschlag

Gemeinsam überlegen, was Zuckerbrot bedeutet und was Peitsche: Maßnahmen zur Besänftigung, Maßnahmen zur Abschreckung.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- eigene Deutungen entwickeln

Parolen, Lieder, Zeichen

Entdecken/Erforschen, Urteilen

Die Kinder erleben selbst, was es mit dem gemeinsamen Skandieren von Parolen und dem Singen von Liedern auf sich hat. Sie merken, dass man sich in laut geschiene Sprüche hineinsteigern kann, obwohl sie vielleicht unsinnigen Inhalt haben. Es stärkt das Gefühl des Zusammenhalts, wenn alle im Gleichschritt marschieren und dabei singen. Das gilt im positiven Sinn, z. B. vor einem Fußballspiel, kann aber leider auch missbraucht werden.

Unterrichtsvorschlag

In einem Plenumsgespräch können die in Aufgabe 5 gemachten Erfahrungen verbalisiert werden. „Ich habe mich gefühlt wie ...“

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- eigene Gedanken entwickeln

Warum hilft niemand?

Urteilen

Der Mausephilipp wagt es, die Arbeit am Bau des Turmes, der zum Mäusehimmel führen soll, zu verweigern, weil er die Sinnlosigkeit des Tuns erkennt. Es gibt zwar unter den Mäusen die eine oder andere, die ebenfalls misstrauisch geworden ist, aber niemand wagt es, Philipp beizustehen, weil die Angst vor der Truppe des Willibald zu groß ist.

In einem Placement kann jeder anonym seine eigenen Gedanken dazu aufschreiben. Hätte ich selbst ebenfalls nicht geholfen oder wäre ich mutig genug gewesen, den Mausephilipp lautstark zu verteidigen? Bei näherer Überlegung werden die Schülerinnen und Schüler herausfinden, dass es gar nicht so einfach ist, in einem totalitären System mutig zu sein und dass die Versuchung groß ist, sich einfach zu ducken.

Es werden hier keine großen Ausführungen erwartet, es reichen kurze Sätze mit kurzer Begründung. Wichtig ist, dass jedes Kind für sich ein Gefühl dafür bekommt, wie schwierig die Entscheidung ist.

Unterrichtsvorschlag

Das Szenario Willibald und seine Truppe gegen Mausephilipp und das restliche Mausevolk kann im Plenum auf die Erfahrungswelt der Kinder übertragen werden, damit sie die Angst der Mäuse noch besser nachvollziehen können: Darstellendes Spiel: auf dem Schulhof, dem Sportplatz, dem Spielplatz. Was macht Angst mit mir?

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- miteinander sprechen
- spielend darstellen
- eigene Deutungen entwickeln

Wer lesen kann ...

Entdecken/Urteilen

Lillimaus erobert sich die Welt und die Geschichte, ohne auch nur einen Schritt aus dem Haus zu gehen. Sie hat sich das Lesen beigebracht und sieht die Welt jetzt durch die Augen der Bücher. Sie erfährt durch sie von den Tyrannen früherer Zeiten, welches Unglück sie über das Volk gebracht und welches Ende sie genommen haben. Dadurch gelingt es ihr, dass einige aus der Mäuseschar nachdenklich werden und die Herrschaft des Willibald in Frage stellen. Sie wird außerdem zur Retterin, denn sie kann als einzige die Bedienungsanleitung der Mausefalle entziffern und die anderen davor warnen.

Wer lesen kann, ist also deutlich im Vorteil.

Unterrichtsvorschlag

In einem Blitzlicht Beispiele für die Vorteile des Lesens aus der eigenen Erfahrungswelt aufführen.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- Vorteile von bestimmten Fähigkeiten (hier das Lesen) verstehen

Vom Ende und dem neuen Anfang

Argumentieren/Urteilen

Nach dem Ende von Willibalds Diktatur findet die Mäuseschar wieder zu ihrer vorherigen Gemeinschaftsform zurück. Sie haben erkannt, dass nicht ein starker Mann gebraucht wird, um das Leben zu ordnen, sondern dass es besser und gerechter ist, sich gemeinsam Gedanken zu machen und abzustimmen.

Den Abschluss bildet gelebte Demokratie. Am Beispiel einer Klassenkonferenz zu einem gewählten Thema erfahren sie hautnah, dass eine Entscheidung zwar länger dauert, aber jeder zu Wort kommt und die anderen von seiner Meinung überzeugen kann.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- miteinander sprechen

So könnte es weitergehen

Imaginieren/Fabulieren

Das Buch endet mit dem Satz: „Doch ob sie ihren herzlieben Mausephilipp wiedergefunden hat, das muss ein andermal erzählt werden.“, was Raum für Spekulationen und kreatives Fabulieren lässt.

Unterrichtsvorschlag

Die verschiedenen Lösungen nach der Lesung besprechen/bewerten.

Kompetenzen

- kreative Methode anwenden
- eigene Fantasie entwickeln
- Texte schreiben

Labyrinth

Entdecken

Die Maus muss sich einen Weg zum Käse bahnen, und zwar möglichst ohne Umweg. Hier heißt es sich konzentrieren, den Weg mit den Augen erkunden, bevor er mit dem Stift eingezeichnet wird. Durchaus legitim ist es aber auch, dass die Kinder ganz einfach Spaß haben und sich entspannen.

Unterrichtsvorschlag

Das Arbeitsblatt versteht sich als zusätzliches Angebot. Der Einsatz ist abhängig von der individuellen Situation der Klasse und kann von der Lehrkraft entsprechend eingesetzt werden oder nicht.

Kompetenzen

- sich konzentrieren
- sich entspannen

Meine Buchempfehlung

Die Schülerinnen und Schüler werfen einen abschließenden Blick auf das gesamte Buch und geben ihre eigene Meinung dazu ab. Hier gibt es keine richtige oder falsche Entscheidung.

Unterrichtsvorschlag

In einem abschließenden Plenumsgespräch kann deutlich werden, dass es durchaus verschiedene Ansichten über ein und dasselbe Buch gibt, wie es auch in der professionellen Welt der Literatur möglich ist (s. Literaturkritiker).

Kompetenzen

- analytische Methode anwenden
- eigene Deutungen entwickeln
- miteinander sprechen

Lösungen zu den Arbeitsblättern

AB 2 – Zur Sache

Lösungswörter: DER ÜBERAUS STARKE WILLIBALD

AB 3 – Das Mäusevolk

1. Mäusegeorg in die Mitte
2. glücklich, frei, aufmerksam, gerecht, gleich, lustig, fröhlich, gleichberechtigt, unbeschwert, achtsam, vereint, einig, freiheitlich

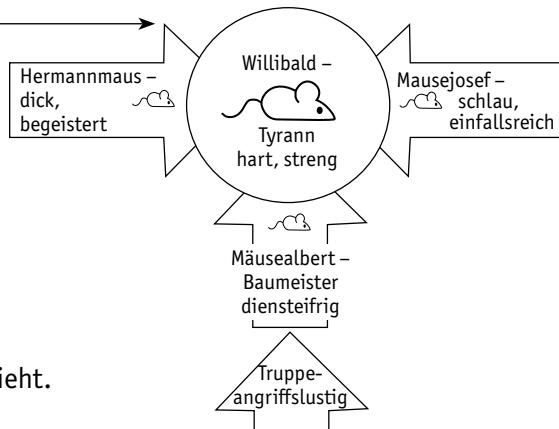
AB 4 – Willibald und seine Anhänger

AB 5 – Lillimaus ist schuld?

1. Sie gehört nicht in unser Rudel.
Sie ist weiß.
Sie hat rote Augen.



2. Eine Maus ist eine Maus, egal wie sie aussieht.



AB 6 – Willibalds Trick

1. Er schürt die Angst vor der Katze und versprach, dass alle Mäuse satt würden und in Sicherheit leben könnten, dass alle Mäuse das Paradies auf Erden bekämen.
2. Wir brauchen kein langes Gerede. Wenn einer ganz allein zu bestimmen hat, geht alles viel schneller. Wir brauchen keine Wahl. Wir brauchen keinen Präsidenten.

Wenn wir einen starken Mäuseboss haben, dann geht alles besser. Und schneller. Alles wird sicherer.

AB 7 – Mit Zuckerbrot und Peitsche

ZUCKERBROT	PEITSCHE
Aussicht auf ein Häppchen Speck	Aufmarsch in Reihen
mit Bauklötzen spielen	Kontrolle durch besonderes Zeichen
Aussicht auf den Mäusehimmel	Drohungen
Fahrten mit der Eisenbahn	Geschrei
	Geschichtenerzählen verboten
	Verteilen fester Plätze
	Erbsen verteilen und auflesen
	Gardinen zu- und aufziehen

AB 8 – Parolen, Lieder, Zeichen

1. Rechte Pfote andächtig gegen die Mäusenase legen
2. Ob tatsächlich alle mitmachen
3. macht Spaß – verbindet – macht Mut
6. Lösungswort: frei

AB 9 – Warum hilft niemand

1. Der Trupp des Willibald war gewalttätig auf sie eingestürmt und hatte sie niedergeboxt. Bis drei brauchte niemand zu zählen. Schon bei zwei hatte sich die Gruppe zerstreut. Selbst Lillimaus war, fast krank vor Angst, fortgerannt.
5. Angst ist ein schlechter Mutmacher.

AB 10 – Wer lesen kann...

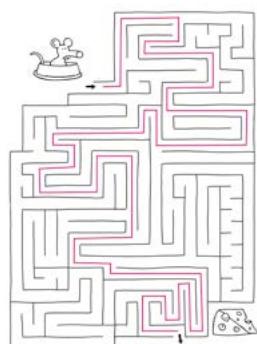
1. Geheimschrift: Tyrann
6. Wer lesen kann, ist deutlich im Vorteil.

P	O	E	N	J	U	L	I	U	S	C	A	E	S	A	R	Ä
O	K	A	I	S	E	R	A	U	G	U	S	T	U	S	C	Ä
N	S	A	C	V	R	L	W	X	K	K	I	I	V	Ö	U	J
H	U	N	N	E	N	K	Ö	N	I	G	A	T	T	I	L	A
N	A	P	O	L	E	O	N	Y	Ö	J	S	D	Ö	X	B	V
D	D	E	K	C	L	N	L	Ä	Ö	P	K	G	G	X	P	P

AB 11 – Vom Ende und dem neuen Anfang

1. Sie wählen einen jungen Präsidenten
2. Keine sollte es mehr wagen zu sagen: „Ich bin der Boss. Ich hab's zu sagen.“

AB 13 – Labyrinth



Copyright: Geheimschriften, Worträtsel und ClipArt Geheimschrift: AB 5, 6, 7, 10 / Worträtsel: AB 10
Mit Genehmigung von Hans Zybura: <http://www.zarb.de/de/index.php>.
Piktogramme Microsoft Word: Personen am Tisch - S 19
(alle Internetseiten zuletzt gelesen am 15.3.2024)

Name:

Klasse:

Datum:



AB1 – Über mein Buch

1. Notiere hier die wichtigsten Angaben!

Das meiste davon findest du auf dem Bucheinband oder im Klappentext.

Titel des Buches: _____

Autor(in): _____

Verlag: _____

Buchnummer (ISBN): _____

Preis: _____

Anzahl der Seiten: _____

Anzahl der Kapitel: _____

Die wichtigsten Personen: _____

Darum geht es: _____

2. Male ein eigenes Titelbild in das Kästchen oben.



AB2 – Zur Sache



1. Du hast dein Buch aufmerksam gelesen und kennst dich jetzt gut in der Geschichte aus.

Lies den nachfolgenden Text und ergänze die Lücken.

2. Die Wörter im Rahmen auf der nächsten Seite helfen dir dabei.

In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben hinter den Wörtern einen Begriff aus dem Buch.

In einem großen grauen Haus lebt eine muntere _____. Nachts können sie überall hin und haben ihr Vergnügen. Am liebsten spielen sie in der _____, rennen über Regale und rutschen auf dem Globus. Nur der _____ hoch oben in der Küche ist ihnen verwehrt. Dort hängen Würste und _____ an einer Stange. Den klugen Mausegeorg hat das Rudel zum _____ gewählt. Er sorgt dafür, dass bei Abstimmungen jeder zu Wort kommt.

Dem überaus starken _____ dauern die Abstimmungen zu lange, deshalb macht er sich selbst zum _____ und regelt alles allein. Er verbietet das Spielen in der Bibliothek, lässt die Mäuseschar hart arbeiten und warnt vor der _____, die im Garten lauern soll. Dabei helfen ihm seine _____: der Mausejosef, die dicke Hermanmaus und der Mäusealbert.

Eines Nachts entdeckt _____ eine offene Tür zum Garten. Der überaus starke Willibald beschuldigt sie, gelogen zu haben, weil sie als einzige _____ ist und rote Augen hat und verbannt sie in die Bibliothek.

Willibalds Herrschaft wird immer _____, die Mäuse müssen arbeiten, marschieren, Parolen rufen und Lieder singen. Manchmal dürfen sie mit der Modelleisenbahn fahren und ein bisschen _____ haben.

Lillimaus hat sich inzwischen in der Bibliothek selbst das _____ beigebracht und beginnt, ihren Mäusefreunden Geschichten von _____ zu erzählen, die nachdenklich stimmen. Vor allem der _____ beginnt jetzt, sich Gedanken über Willibalds Herrschaft zu machen.

Das _____ wird verboten, aber um dem Mausevolk einen Anreiz zu geben, verkünden Willibald und seine Anhänger die Eroberung des heiß ersehnten Mäusehimmels. Mäusealbert, der Baumeister, befiehlt, einen Turm zu bauen. Dafür lässt Willibald die Uhr anhalten, weil er glaubt, dadurch mehr _____ zu bekommen.

Die Köchin wird trotzdem pünktlich wach und erwischt die Mäuse. Sie erschrecken sich, der fast fertige Turm stürzt ein und _____ zwei Mäuse unter sich.

Willibald gibt dem Mausephilipp die _____ daran und lässt ihn der Katze im Garten zum Fraß vorwerfen. Aus Angst wagt niemand zu protestieren.

Lillimaus hat ein schlechtes Gewissen, weil sie ihrem Freund nicht geholfen hat und ihr wird klar, dass sich etwas _____ muss.

Eines Tages werden sie alle von einem herrlichen _____ angezogen und finden ein Stück Speck. Willibald beschließt, dass alle kosten dürfen, und lässt sie sich der Reihe nach aufstellen. Lillimaus aber hat inzwischen die Gebrauchsanweisung gelesen und warnt vor der _____. Willibald schlägt wütend um sich, gerät in die Falle und verliert die Hälfte seines Schwanzes. Jetzt sieht er gar nicht mehr _____ aus und verzieht sich heulend in das nächste Mauseloch.

Das Mausevolk wählt einen neuen jungen Präsidenten, dem Lillimaus das Lesen beibringt und es wird wieder _____ im großen Haus.

Mäuseschar (D) – Mäusehimmel (R) – Schinken (Ü) – Präsidenten (B) – Willibald (E) - Boss (R) – Katze (A) – Kumpane (U) – Lillimaus (S) – weiß (S) – strenger (T) – Spaß (A) – Lesen (R) – Bibliothek (E) – Tyrannen (K) – Mausephilipp (E) – begräbt (L) – Schuld (L) – ändern (I) – Geruch (B) – Mausefalle (A) – stark (L) – schön (D) – Geschichtenerzählen (W) – Zeit (I)

Lösung: _____



AB3 – Das Mäusevolk

In einem großen grauen Haus lebte eine muntere Mäuseschar. Nachts, wenn die Lampen gelöscht waren und die Menschenriesen schliefen, kamen die Mäuse aus ihren Löchern hervor. Sie fiepten fröhlich, stellten die Schnurrbarthaare breit nach beiden Seiten und tollten durch die Räume. (S. 5) Den Mäusegeorg hatte das Rudel zum Präsidenten gewählt. Er sorgte dafür, dass jede Maus bei den Beratungen zu Wort kam. Wenn alle ihre Meinung gesagt hatten, wurde abgestimmt. (S.13)

1. Suche dir eine Partnerin/einen Partner und überlegt die nächsten Aufgaben gemeinsam.

In dem gelben Kasten findet ihr die Namen der Mäuseschar-Mitglieder, die in der Geschichte eine Rolle spielen. Verteilt sie auf die leeren Kästchen. Wohin würdet ihr den Mäusegeorg setzen?

Mäusegeorg – Lillimaus – Mäusehugo – Hermannmaus – Mäusejosef – Willibald – Karlemaus –
Mäusefriederike – Mausikarin – Mausephilipp – Mäusealbert – Mausemimi – Mäuseemil – Paulamaus –
Mausesamson – Mäusepitt – Mäuseminna - Mauseerna

2. Schaut euch die Adjektive im grünen Kasten rechts genau an.

Welche passen zum Leben der Mäuse, bevor Willibald sich zum Herrscher machte? Schreibt sie auf die Linien.

glücklich	gefährlich
frei	gleichbe-
eingeengt	rechtigt
aufmerksam	unbeschwert
gerecht	achtsam
unfreiwillig	gezwungen
gleich	vereint
widerwillig	grausam
lustig	einig
fröhlich	freiheitlich



AB4 – Willibald und seine Anhänger

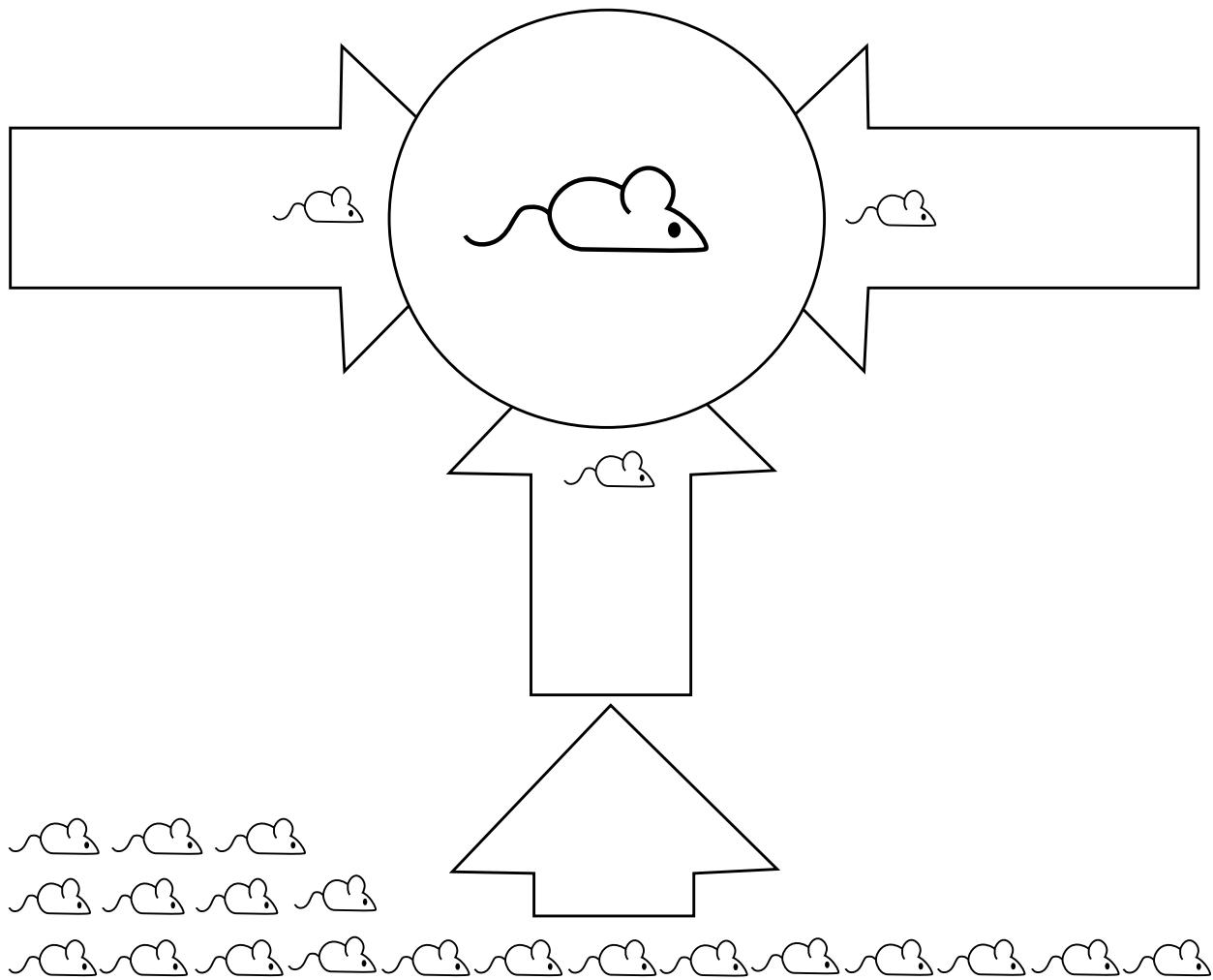
Der überaus starke Willibald erhebt sich zum Chef der Mäuseschar und führt bald ein strenges Regiment. Allein kann er das aber nicht durchführen.



1. Ergänze den Kreis und die Pfeile durch die Angaben im Kasten rechts.

Ordne die Namen so ein, dass man den Anführer auf den ersten Blick erkennen kann.

Willibald – Hermannmaus – Mausejosef – Truppe – Mäusealbert – Baumeister – Tyrann –
angriffslustig – hart – streng – einfallsreich – diensteifrig – schlau – dick



2. Überlege dir andere Adjektive, die zu diesen Mäusen passen könnten.

Schreibe jeweils den Namen dazu.

3. Besprecht euer Ergebnis in der Klasse.



Name:

Klasse:

Datum:



AB5 – Lillimaus ist schuld?

Lillimaus wagt es, etwas gegen Willibalds Herrschaft zu sagen. Der findet ganz schnell einen Grund, ihr die Schuld an einer offenen Tür zu geben, die alle in Gefahr vor der Katze im Garten bringt.

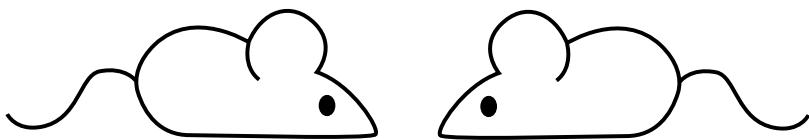


1. Schau nach auf den Seiten 17 und 18 und notiere die wichtigsten Aussagen.

Die Rätselschrift rechts hilft dir dabei.

Je du Rätseln wir können hören ein
Spiel wird sehr viel Spaß.
Der Rätsel-Autor kann es

2. Male die beiden Mäuse so an, dass man Lillimaus sofort erkennt.



3. Suche dir eine Partnerin/einen Partner und schreibt ein Gespräch zwischen Mausikarin, die Willibald recht gibt, und Mausefriederike, die Lillimaus verteidigt, auf.

Wenn ihr mehr Platz braucht, könnt ihr auch die Rückseite nutzen.

4. Führt einige der Gespräche in der Klasse vor.

Besprecht das Ergebnis und ergänzt den Satz unten.

Fazit: Eine Maus ist eine Maus, egal ...

AB6 – Willibalds Trick



Der überaus starke Willibald macht sich – unterstützt von seinen Kumpanen und einem Trupp starker junger Mäuse – zum Herrscher über die gesamte Mäuseschar. Dazu verwendet er einen Trick, auf den die meisten Mäuse hereinfallen.



1. Entziffere die Geheimschrift, lies nach auf Seite 22 und notiere.

Er schürt die Angst vor der Katze und _____

2. Und so argumentieren die Kumpane (S. 19/20). Ergänze:

Wir brauchen kein _____

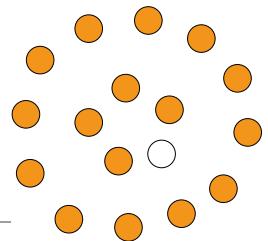
Wir brauchen keine _____

Wenn wir einen starken _____

3. Überlegt in einer Fish-Bowl*-Runde, warum die meisten Mäuse auf diesen Trick hereinfallen.

Was spricht für einen starken Boss? Was spricht dagegen?

Versetzt euch bei euren Überlegungen in die Lage der Mäuse. Notiert euer Ergebnis.



* **Fish-Bowl:** Kleiner Innenkreis diskutiert – ein Platz bleibt frei, großer Außenkreis hört zu. Nach Wortmeldung darf der freie Stuhl kurzfristig von einer/einem Außenkreisteilnehmer/in besetzt werden.

AB7 – Mit Zuckerbrot und Peitsche

Willibald und seine Kumpane haben dem Mäusevolk zwar zugesagt, sie immer zu beschützen, in Wirklichkeit war das ein leeres Versprechen. Damit trotzdem alle gehorchen, wenden sie weitere Tricks an.



1. Auf dem Notizzettel haben Willibald und seine Kumpane die geplanten Maßnahmen in Geheimschrift notiert, damit es niemand lesen kann.

Du bist schlauer und kannst die Geheimschrift sicher entziffern. Ergänze anschließend die Tabelle.

Aufmarsch in Reihen – Kontrolle durch besonderes Zeichen – Drohungen – mit Bauklötzen spielen – Geschrei – Geschichten erzählen verboten – Aussicht auf ein Häppchen Snack – Verteilen fester Plätze – Erben verteilen und auflösen – Aussicht auf den Mäusehimmel – Gardinen zu- und aufziehen – Fahrten mit der Eisenbahn

ZUCKERBROT	PEITSCHE
Aussicht	Aufmarsch

2. Suche dir eine Partnerin/einen Partner und überlegt gemeinsam, was die Begriffe Angst, Erschöpfung und Hoffnung mit diesen Maßnahmen zu tun haben.
Versetzt euch dazu in die Lage der Mäuseschar.

Und das sagt der Mäusejosef dazu (S. 96): Das Rudel muss etwas ...

AB8 – Parolen, Lieder, Zeichen



*Flink wie Fledermäuse, hart wie Tirolerbrot,
zäh wie Schweineschwarte. (S.24)*

Um die Schar zusammenzuschweißen, denken sich Willibald und seine Kumpane Parolen und Zeichen aus und üben Lieder mit den Mäusen ein.



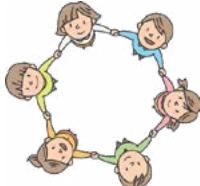
1. Schau nach auf den Seiten 24/26, was es mit dem besonderen Zeichen auf sich hat.

So sieht es aus: _____

Das sieht man auf den ersten Blick: _____

2. Was glaubst du, haben Willibald und seine Truppe mit denen vor, die bei dem Zeichen nicht mitmachen?

3. Was kannst du bestätigen? Kreuze an.



Gemeinsames Singen

- | | | | | | |
|--------------------------|------------|--------------------------|---------------|--------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | macht Spaß | <input type="checkbox"/> | macht traurig | <input type="checkbox"/> | verbindet |
| <input type="checkbox"/> | macht Mut | <input type="checkbox"/> | macht Angst | | |

4. Suche dir eine Partnerin/einen Partner. Denkt euch gemeinsam eine Parole aus.

Dabei ist es gleich, ob sie Unsinn ist oder wahr oder falsch.



Unsere Parole: _____

5. Stellt eine Gruppe zusammen und geht auf den Schulhof. Fasst euch an den Händen und ruft gemeinsam eure Parole aus, so laut wie möglich, immer und immer wieder. Schreibe auf, wie du dich dabei fühlst.



6. Ergänze den folgenden Satz mit den Wörtern aus dem Pfeil.

Wenn du alles richtig gelöst hast, ergeben die Buchstaben ein Adjektiv.

Je _____ das Lied, je _____ die Parole, je _____ man sie ruft,

desto _____ glaubt man auch Unwahrheiten.

forscher (f) – öfter (e) – schneller (i) – lauter (r)

Lösung: _____



AB9 – Warum hilft niemand?

Der Mausephilipp verweigert schließlich die Arbeit an dem Turm, der die Mäuseschar in den Himmel führen soll, weil er weiß, dass gegen die Zeit nichts auszurichten ist. Die Arbeit ist sinnlos. Deshalb wird er der Katze vorgeworfen. Karlemaus und einige junge Mäuse versuchen, ihn zu verteidigen.



1. Lies nach auf Seite 140/141, was passiert:

Der Trupp des Willibald _____

_____. Bis drei brauchte niemand zu zählen. _____.

Selbst Lillimaus _____
_____.



2. Habt ihr Verständnis für Lillimaus und die Mäusegruppe um Karlemaus?

Teilt euch in Vierergruppen auf und schreibt in eurem Bereich auf, wie ihr selbst reagiert hättet. Besprecht die Gedanken und überlegt gemeinsam Gründe für das gewählte Verhalten.

Placement-Methode

Vier Kinder sitzen um ein großes Blatt, das in fünf Bereiche aufgeteilt ist. In der Mitte ist die Aufgabenstellung (Überschrift) eingetragen. In die vier Schreibfelder am Rand notiert jede/r seine eigenen Gedanken dazu.

Dann wird das Blatt gedreht, sodass jede/r die Einträge der/des anderen lesen kann. Die Gruppe einigt sich auf mögliche Lösungen, die in der Mitte eingetragen werden und Grundlage für die weitere Arbeit sind.

3. Notiert das Ergebnis eurer Besprechung.

4. Wählt einen Gruppensprecher und präsentiert euer Ergebnis in der Klasse.



5. Streiche eines der beiden Adjektive in dem nachfolgenden Satz:

Angst ist ein guter / schlechter Mutmacher.

AB10 – Wer lesen kann ...



Lesen, ja das ist wie sehen mit anderen Augen. (S. 69)

Die Geschichten schlafen in den Büchern ...

Dann kommt einer, der liest und weckt sie auf. (S.76)

Lillimaus hat sich selbst das Lesen beigebracht und erzählt der Mäuseschar Geschichten von Menschen, die sich verhalten haben wie der überaus starke Willibald und was aus ihnen geworden ist.

P	O	E	N	J	U	L	I	U	S	C	A	E	S	A	R	Ä
O	K	A	I	S	E	R	A	U	G	U	S	T	U	S	C	Ä
N	S	A	C	V	R	L	W	X	K	K	I	I	V	Ö	U	J
H	U	N	N	E	N	K	Ö	N	I	G	A	T	T	I	L	A
N	A	P	O	L	E	O	N	Y	Ö	J	S	D	Ö	X	B	V
D	D	E	K	C	L	N	L	Ä	Ö	P	K	G	G	X	P	P

Lies nach auf den Seiten 117/118, markiere die Namen im Worträtsel und schreibe sie auf die Linien.



1. Ergänze den folgenden Satz:

Menschen, die den Himmel versprechen und ins Elend führen, sind (S. 119) _____

2. Einige Mäuse sind durch die Geschichten nachdenklich geworden.

Überlege, was sie wohl gedacht haben und schreibe einen Gedanken auf.

3. Suche dir eine Partnerin/einen Partner, vergleicht und ergänzt die Gedanken.

4. „Halt! Keiner darf den Speck berühren. Der Speck ist gefährlich. Gefährlicher ist er als selbst die große, getigerte Katz.“ (S. 156)

Lillimaus macht nicht nur die anderen nachdenklich, sie wird auch zur Retterin. Erkläre wieso.

**5. Ergänze die nachfolgende Redensart:**

Wer lesen kann, _____

erfährt zu viel – ist deutlich im Vorteil – hat mehr Nachteile als Vorteile



AB11 – Vom Ende und dem neuen Anfang

Nachdem der gar nicht mehr so starke, sondern überaus schwache Willibald sich lächerlich gemacht hat, können die Mäuse wieder aufatmen und von vorne beginnen.



1. Schau nach auf den Seiten 164-167 und kreuze an:

- Sie suchen einen neuen starken Boss.
- Sie bestimmen Lillimaus zur Präsidentin
- Sie wählen einen jungen Präsidenten

2. Ergänze die folgende Aussage (S.167):

Eines hatten die Mäuse dazugelernt. Keine _____



3. Trefft euch im Stuhlkreis und diskutiert darüber, welche Vorteile und Nachteile eine Gemeinschaft hat, die – wie schließlich die Mäuseschar wieder – gemeinsam entscheidet.

Auf dem Notizzettel unten findet ihr Gedankenstützen* dazu. Stimmt zum Schluss auf Stimmzetteln darüber ab, was für eure Klasse besser wäre, ein starker Boss oder eine gemeinsame Entscheidung nach entsprechender Beratung.

Boss: _____ / Stimmen - Gemeinsame Entscheidung nach Beratung: _____

4. Formuliert ein Fazit:

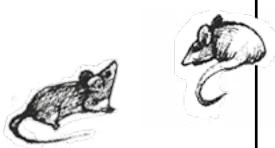
Wir finden _____

5. Führt eine Klassenkonferenz durch und besprecht ein Thema, das alle angeht (Ausflug, Schulfest, Klassenlektüre).

Wählt zunächst eine Präsidentin/einen Präsidenten, deren/dessen Aufgabe es ist, darauf zu achten, dass jede/jeder seine Meinung sagen kann.

***Gedankenstützen:** Jeder darf sagen, was er will – Keiner braucht Angst zu haben – Es dauert länger – Es ist gerechter – Manche reden Unsinn – Die Mehrheit gewinnt – Nicht alle sind klug – Kluge können die anderen überzeugen – Auch Kluge können dazulernen – Man darf seine Meinung ändern – Miteinander reden hilft, die Position der anderen zu verstehen

AB12 – So könnte es weitergehen



Lillimaus aber saß in jeder mond hellen Nacht in der Küche am Fenster und spähte in den Garten. Eine Katze sah sie nicht. Doch ob sie ihren herzlieben Mausephilipp wiedergefunden hat, das muss ein andermal erzählt werden. (S.167/168)



1. Denk dir eine eigene Fortsetzung aus.

Wenn sie ihn wiedergefunden hat, was ist in der Zwischenzeit mit ihm passiert? Wo war er? Hat ihm jemand geholfen? Oder hat er sich allein durchgeschlagen?



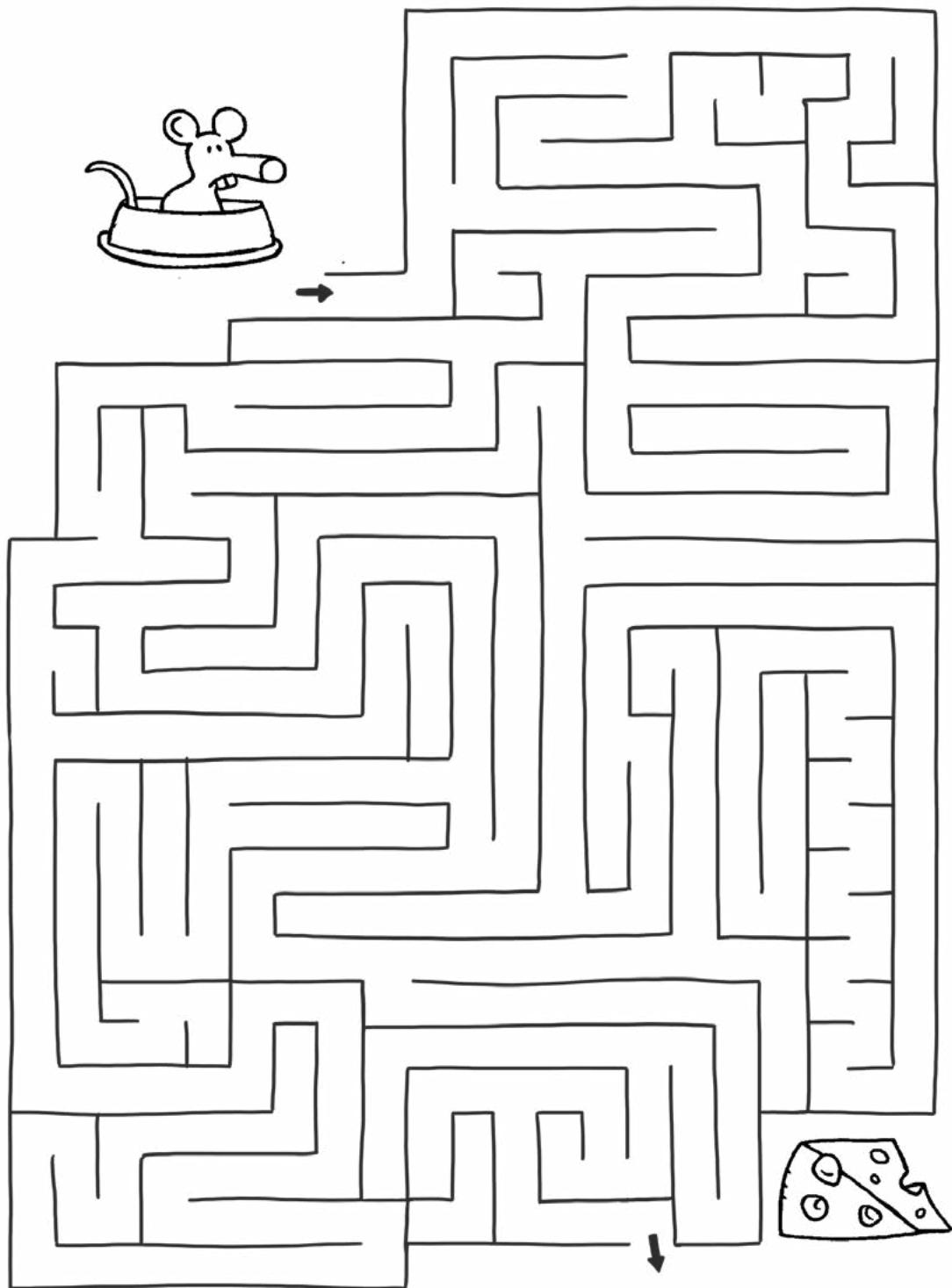
2. Veranstaltet eine Lesung in der Klasse.



AB13 – Labyrinth

Wie kommt die Maus zum Käse?

Gehe den Weg zuerst mit den Augen oder dem Finger ab, bevor du ihn einzeichnest.
Schaffst du es ohne Umweg?



Quelle Labyrinth: © Arena



AB14 – Meine Buchempfehlung

Hier ist nun Platz für deine Empfehlung an andere Leserinnen und Leser.

1. Kreuze an und/oder ergänze: Ich fand die Geschichte:

- spannend lustig interessant traurig langweilig
 einfach schwierig lehrreich zum Nachdenken gruselig

2. Die Geschichte ist geeignet

- besonders für Jungen besonders für Mädchen für Mädchen und Jungen

3. Das hat mich besonders beeindruckt: _____

4. Das fand ich nicht so gut: _____

5. Diese Stelle fand ich besonders wichtig (mit Seitenzahl): _____

6. Entscheide dich und ergänze den Satz: _____

Ich kann das Buch empfehlen, weil _____

Ich kann das Buch nicht empfehlen, weil _____

